

Anhang

Angebote der Jugendarbeit/Jugendhilfe in Liestal und im Kanton Baselland

Zielgruppe	Institution/Stelle	Primärprävention	Sekundärprävention
12- bis 18-Jährige; unspezifische Gruppe	Jugendarbeit/Jugendberatung	Jugendtreffpunkt mit soziokulturellen Angeboten und integriertem Beratungsangebot	
Schüler und Schülerinnen der Sekundarstufe I; deren Eltern und Lehrpersonen	Schulsozialarbeit	Niederschwelliges Beratungsangebot an den Schulen (Stufe Sek. I) für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen, Mitarbeit bei Schulprojekten, Klasseneinsätze u.a.m.	
Schüler und Schülerinnen der jeweiligen Schulstufen	Schulprojekte (zT unter Beizug von Fachpersonen und Fachstellen)	Angebot an den Schulen im Rahmen von "Jugend und Gesellschaft" des Amtes für Volksschulen (Veranstaltungen/Schulprojektwochen zu Themen im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention; Beizug von externen Fachpersonen/ Fachstellen wie bspw. die Gesundheitsförderung Baselland, Drogenberatung Baselland u.a. nach Bedarf) Primarschule Frenke: Projekt "Just Community" → Erarbeitung und Entwicklung von gültigen Regeln für das Zusammenleben in der Schule unter dem Aspekt Gerechtigkeit.	
Eltern und Kinder aller Altersstufen, welche ein Beratungsangebot benötigen	Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst und private Praxen		Kinder- und Jugendpsychiatrische Abklärung/Behandlung (Anmeldung durch Eltern oder im Auftrag der Vormundschaftsbehörde) unter Einbezug der Familie
Kinder und Jugendliche bis zum 18. Altersjahr, die unter das Jugendstrafrecht fallen	Jugendanwaltschaft des Kantons BL		Abklärung und Massnahmenvollzug im jugendstrafrechtlichen Bereich Aufbau/Durchführung von neuen und vielversprechenden Angeboten wie bspw. <ul style="list-style-type: none"> • Cannabis-Präventionskurs • Gruppenworkshops • Frühkontakte (zur Verhinderung von Delikten) • Netzwerkarbeit mit Fachstellen

Zielgruppe	Institution/Stelle	Primärprävention	Sekundärprävention
Verhaltensauffällige oder gefährdete Jugendliche ab 12 Jahren	Jugendsachbearbeiter der Kantonspolizei		Der Kanton Baselland setzt zur wirksameren Bekämpfung der Jugendprobleme und Jugenddelinquenz neu speziell ausgebildete Jugendsachbearbeiter ein, welche mit Einrichtungen der Jugendhilfe/Jugendarbeit zusammenarbeiten
Eltern von Jugendlichen mit Drogenproblemen Jugendliche mit Drogenproblemen	Drogenberatung		Drogenspezifisches Beratungs- und Behandlungsangebot (illegaler Bereich) unter Einbezug der Familie
Kinder aller Altersstufen und deren Eltern (Kinderschutzmassnahmen)	Vormundschaftsbehörde		Abklärungen und Massnahmenanordnung im Bereich des Kinder- und Jugendschutzes in Zusammenarbeit mit Fachstellen
Kinder aller Altersstufen und deren Eltern	Soziale Dienste der Stadt Liestal		<ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Begleitung von gefährdeten Kindern und Jugendlichen mit ihren Familien • Familienberatung • Materielle Existenzsicherung
Schüler und Schülerinnen aller Altersstufen Schulabgänger ohne Ausbildungsplatz	Halbstationäre und stationäre Angebote		<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Brückenangebote zur Klärung und Vermittlung einer Berufsausbildung • Schulheime und therapeutische Einrichtungen zur Behandlung und Beschulung von verhaltensauffälligen/ gefährdeten Kindern und Jugendlichen (z.T. auch Krisenintervention)
Gefährdete Jugendliche im öffentlichen Raum	Neu: das Angebot Streetwork Liestal/Region Pilotphase Juli 2004 bis Dezember 2005		Regionales niederschwelliges Angebot <ul style="list-style-type: none"> • (aufsuchende Jugendarbeit) zum Aufbau von Frühkontakten zu gefährdeten Jugendlichen mit dem Ziel, geeignete Hilfe anzubieten/zu vermitteln; Zusammenarbeit mit Fachstellen

Die Auflistung der Angebote ist nicht vollständig und beschränkt sich auf professionelle Einrichtungen der Jugendhilfe. Ergänzend dazu gibt es eine Vielzahl von Angeboten im Jugendbereich, welche gesundheitsfördernde, präventive und integrationsfördernde Wirkungen auf die Jugend haben und von grossem gesellschaftlichem Nutzen sind (Freizeitangebote der Vereine, Sportvereine, Musikvereine, traditionelles Vereinsleben, Jugendgruppen der Kirchen und Freikirchen, etc.). Diese dürfen auf keinen Fall vernachlässigt werden und verdienen die Würdigung und Anerkennung ihrer wichtigen Arbeit, die allerdings eine gesellschaftliche Aufgabe ist.